

Juni 1998



# Der Skatfreund

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



## Die Einzelmeister 1998

v.l.n.r.: Gerhard Keil, Heike Jalowitzki, Michael Fischer und Gerhard Rathjen



# Synchron-Skat

- gleiche Chancen im Turnier!



Nun kann das Turnier für alle Spieler unter gleichen Ausgangsvoraussetzungen stattfinden. Nicht mehr die zufällig „schlechten Karten“ entscheiden, wer besser spielt! Skat wird zum Strategiespiel, bei dem der Glücksfaktor durch das Kartengeben ausgeschaltet ist. Allein Risiko und Taktik können das Spiel bestimmen.

**Synchron-Skat bedeutet eine Revolution beim Skat-Spiel!**

Entwickelt von Skatmeister Walter van Stegen, Mitglied  
im Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V. und

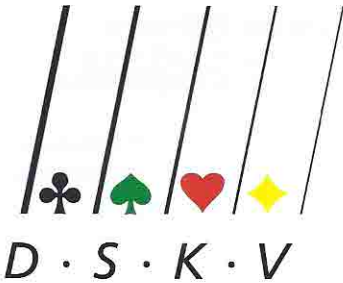
**BERLINER SPIELKARTEN**



**BERLINER  
SPIELKARTEN**  
*& mehr*

BERLINER SPIELKARTEN GmbH & Cie KG  
Havelstraße 16, 64295 Darmstadt  
Tel. (06 15 1) 38 63 11, Fax (06 15 1) 38 63 02





# Der Skatfreund

## Aphorismen

*Bloß den Skat  
nur nicht verpassen,*

*lieber soll man  
anderes lassen.*



# 1998

Juni 1998

## Aus dem Inhalt

- Kurzbericht DEM 1998
- Deutscher Städtepokal 1998
- Bundesliga 3. Spieltag
- Deutscher Damenpokal 1998
- Blinden Skatmeisterschaft
- Gehörlosen Skatmeisterschaft
- Leserbriefe
- Gemeinnützigkeit
- aus den Landesverbänden
- Glückwünsche
- Anzeigen
- Reisetips
- Skataufgabe
- Skatgericht
- Geburtstage
- Hinweise
- Termine
- Impressum

Titelfoto:  
Die Einzelmeister 1998

## DEM 1998 in Straubing

Am 16. und 17. Mai veranstaltete der Deutsche Skatverbans e.V. seine 43. Einzelmeisterschaft in Straubing. Hier nur in Kürze die Vorstellung der Deutschen Einzelmeister 1998. Ausführlich wird in einem der nächsten Skatfreunde über diese Meisterschaft berichtet.

Die Siegerin bei den Damen heißt **Heike Jalowitzki** vom Skatclub Herz Dame Lippstadt. Sie erzielte 10020 Punkte.

Sieger bei den Herren wurde mit 10255 Punkten der Skatfreund **Gerhard Keil** vom Skatclub Robin Hood Nürnberg.

Sieger bei den Senioren wurde **Gerhard Rathjen** vom Skatclub Vahrer Buben mit 7663 Punkten.

Bei den Junioren feierte Michael Fischer vom Skatclub 1. SC Dieburg mit 9073 Punkte seine Deutsche Meisterschaft.

## Redaktions- und Anzeigenschluß

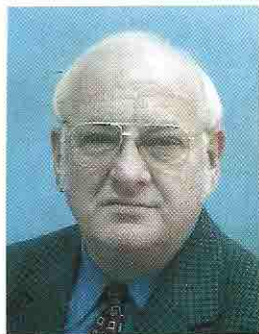
August-Ausgabe: 2. Juli 1998

September-Ausgabe: 3. August 1998

### Manfred Skutta wird 65 Jahre alt

**Manfred Skutta, am 03.06.1933 in Sprottau geboren, wird 65 Jahre alt.**

Nach erfolgreichem Abitur studierte er Sozialarbeit und Verwaltungsrecht. Er war 45 Jahre in der Sozialarbeit, zuletzt als Sozialamtsrat tätig. Neben seinem Beruf engagierte er sich in der Kommunalpolitik. Sein Fachwissen war insbesondere in den Fachausschüssen für Sozialpolitik und Bürgerrecht gefragt. Über 20 Jahre war er Mandatsträger der Liberalen in der Stadt Köln und stellvertretender Bürgermeister seiner Heimatgemeinde.



Er hatte den Vorsitz im Aufsichtsrat einer großen Kölner Wohnungsgesellschaft. Besondere Verdienste hat er sich als Initiator von verschiedenen Bürgerbegehren, die sich mit sozialen Belangen in der Stadt Köln und in der evangelischen Kirche befaßten, erworben.

Für seine besonderen Verdienste und Aktivitäten im öffentlichen Leben und im Sport wurde ihm im Jahre 1988 vom Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker das Bundesverdienstkreuz am Bande zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Als Skatsportler hat Manfred Skutta sich schon engagiert, als er noch nicht Mitglied des DSKV war. So veranstaltete er Skatturniere zugunsten der Jugendhilfe und der Seniorenarbeit.

1980 gründete er mit seinen Skatfreunden den Skatverein „Alt Mauenheim“, den er seit 1985 als Vorsitzender führt. Seit 1988 ist er im Präsidium der VG 50 Köln tätig und seit 1992 Schiedsrichter des DSKV.

Auf dem Skatkongreß 1990 wurde er von den Delegierten als Beauftragter der Landesverbände ins Präsidium des DSKV gewählt.

Im Rahmen dieser Tätigkeit ist er seit 6 Jahren

für die Durchführung des Städtepokals verantwortlich. Sein Bestreben ist, daß der Skat als „Brauchtumpflege und Kulturgut“ staatliche Anerkennung findet.

Für seine Verdienste um den Einheitsskat wurde er vom DSKV 1994 mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Lieber Manfred, für die Zukunft wünschen wir Dir Gesundheit und Wohlergehen in der Hoffnung, daß Du Dich weiterhin in besonderem Maße für unsere gemeinsamen Interessen um den Skatsport einsetzt.

Herzlichen Glückwunsch und allzeit „Gut Blatt“  
*Peter Reuter, Präsident des WSkSV*

Das Präsidium des DSKV und die Schriftleitung schließen sich gerne im Namen aller Skatfreunde diesen Glückwünschen an.

*H.J. + E.M.*

### Dank von Kurt Schwentke

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

zu meinem 75. Geburtstag haben mich bundesweit freundliche Grüße, ehrende Worte, gute Wünsche und liebevoll ausgewählte Geschenke erreicht.

Ich danke ganz herzlich dem Präsidium des DSKV, des WSkSV und besonders dem Präsidium der Verbandsgruppe 50 Köln, die den Empfang zu meinem 75. Geburtstag ermöglicht haben.

Ich werde diesen wunderschönen Tag, an dem mir so viel Ehre zuteil wurde, immer in guter Erinnerung behalten.

In herzlicher Verbundenheit  
*Kurt Schwentke*

#### 18. + 19. Juli 1998 Sechs Serien Turnier

Beginn: 13.00 Uhr, Startgeld: 30,- DM für Tischwertung, 90,- DM für Serien- Tages- und Gesamtwertung. Parkhotel, Olsberg.

Info: Tel. + Fax 0201 403291

